



**Katzen**

**BARFen**

# Liebe Leserinnen und Leser,

Katzen gehören zu den Carnivoren (lat. Fleischfresser).  
Damit sind sie für eine artgerechte Ernährung auf die Zufuhr von  
Futtermitteln tierischer Herkunft angewiesen.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen eine kleine Hilfestellung an die  
Hand geben, wie Sie Ihre Katze mit **Biologisch Artgerechter  
Rohfütterung (BARF)** gesund ernähren können.

Alle Angaben sind dabei als roter Faden bei der Ernährung Ihrer Tiere zu  
verstehen. Eventuelle Abweichungen hiervon sind möglich und unter Be-  
rücksichtigung der individuellen Bedürfnisse Ihrer Katze auch notwendig.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und noch viele schöne und  
glückliche Jahre mit Ihren vierbeinigen Freunden,

Ihr Team von



Mehr Informationen hierüber  
erhalten Sie in unserem online  
BARF Ratgeber.



Scan oder klick mich!



## Was ist BARF?

BARFen steht für Fütterung unserer Katzen mit artgerechtem  
rohem Futter. Es reicht allerdings nicht aus, Ihrer Katze ausschließlich ro-  
hes Fleisch in den Napf zu geben.

Katzen werden ihrer Abstammung entsprechend zwar hauptsächlich mit  
rohen Einzelfuttermitteln tierischer Herkunft (Fleisch, Fisch, Innereien...)  
gefüttert, man muss diese aber durch einen minimalen Anteil an rohen  
pflanzlichen Futtermitteln (Obst, Gemüse, Getreide...) – Ballaststoffe sind  
der Verdauung dienlich - und Nahrungsergänzungsmitteln (Vitamine, Mi-  
neralstoffe, Spurenelemente...) ergänzen.

Der Vorteil der Rohfütterung liegt in der natürlichen und nachvollziehba-  
ren Herkunft und Beschaffenheit der verwendeten Zutaten, über die Sie  
jederzeit die Kontrolle besitzen.

Deshalb ist diese Art der Fütterung besonders gut für Katzen mit All-  
ergien, Übergewicht und anderen Krankheiten geeignet. Aber auch bei  
gesunden Tieren können viele positive Effekte verzeichnet werden, wie  
beispielsweise ein glänzenderes Fell oder weniger Zahnstein.



# Ist BARFen kompliziert?

Um Ihre Katze artgerecht füttern zu können müssen Sie nicht zwingend Tierernährungsberater sein. Grundlegende Kenntnisse über die Ernährungsbedürfnisse von Katzen sind jedoch eine wichtige Voraussetzung.

Leider wird man als Einsteiger von der Vielzahl an zur Verfügung stehenden Informationsquellen schnell verunsichert. In zahlreichen Foren wird schon seit vielen Jahren das Thema BARF bis ins kleinste Detail analysiert und diskutiert.

Aber das brauchen Sie als Einsteiger alles nicht, denn BARFen ist in Wahrheit nicht so kompliziert, wie es von vielen dargestellt wird. Es sind weder endlose teure Anschaffungen nötig, noch muss jede Mahlzeit aufs Gramm genau zusammengesetzt sein.

Im Grunde genommen ist die Rohfütterung nicht komplizierter als das Füttern eines beliebigen industriellen Fertigfutters.

Wenn Sie die wichtigsten Grundlagen, auf die wir später noch ausführlich eingehen, kennen und vor allem abwechslungsreich füttern machen Sie alles richtig.

Wer im Alltag keine Zeit findet, das Futter für seinen Vierbeiner immer selbst zuzubereiten, kann immer auf unser Fertigbarf zurückgreifen. Zu unserem Fertigbarf BARF Komfort PLUS Cat lesen Sie mehr auf Seite 6.



# Vorteile der Rohfütterung

## Kontrolle von Zusammensetzung & Qualität

Sie bestimmen, aus welchen einzelnen Komponenten das Futter zusammengesetzt wird. So können Sie ganz individuell auf Ihre Katze und ihre Vorlieben und Bedürfnisse eingehen.

Das betrifft auch die Qualität von allem, was in den Napf kommt, denn Sie können jede einzelne Komponente des Futters selbst bestimmen.

## Abwechslung

Wir von haustierkost.de® stellen Ihnen eine große Auswahl an tiefgekühltem Fleisch und tierischen Nebenerzeugnissen, Gemüsemischungen sowie eine Vielzahl an Nahrungsergänzungsmitteln zur Verfügung.

Durch eine abwechslungsreiche Ernährung wird das Risiko einer Über- beziehungsweise Unterversorgung mit bestimmten Nährstoffen minimiert. Außerdem wird durch Abwechslung beim Futter die Freude am Essen Ihrer Katze positiv beeinflusst.

## Gesundheit

Die **biologisch artgerechte Rohfütterung** (BARF) kann sich positiv auf die Gesundheit Ihrer Katze auswirken.

In der Regel neigen gebarfte Katzen zu weniger Zahnstein, Verdauungsproblemen und Allergien und können ein glänzenderes Fell aufweisen. Insgesamt erscheint die Katze ausgeglichener und hat mehr Appetit.

Auch auf eventuelle Erkrankungen Ihrer Katze können Sie bei der Futterzusammensetzung individuell eingehen.

Klick mich!



Klick mich!





## Wie wird's gemacht?

Ziel des BARFens ist es, die natürliche Ernährung der Vorfahren der Katze so gut es geht zu imitieren.

Wildkatzen als direkte Vorfahren der Katzen ernähren sich hauptsächlich von kleinen Beutetieren, welche sie mehr oder weniger komplett fressen. Da die Fütterung ganzer Beutetiere in den seltensten Fällen erwünscht oder möglich ist, müssen Sie versuchen, die Zusammensetzung eines kompletten Beutetiers so gut es geht nachzustellen.

### Was braucht man?

- Scharfe Messer und eine Schneideunterlage für die Portionierung des Fleisches (bei Fertigbarf nicht notwendig)
- Küchenwaage zum Abwiegen der einzelnen Bestandteile (bei Fertigbarf nicht notwendig)
- Wasserkocher zum Ansetzen von Futter-Flocken (bei Fertigbarf nicht notwendig)
- Pürierstab für das Pürieren der Flocken beziehungsweise des Obstes und Gemüses (bei Fertigbarf nicht notwendig)
- Schüsseln um die Portionen zu mischen (bei Fertigbarf nicht notwendig)
- Gefrierschrank zur Lagerung des Futters



## Bestandteile einer vollwertigen Ernährung

Zur Erhaltung wichtiger Körperfunktionen und der Leistungsfähigkeit in Wachstum, Trächtigkeit, Laktation, aber auch beim Sport, benötigt die Katze eine Reihe von Nährstoffen, welche sie aus dem Futter bezieht:

- Energie – Wird aus Proteinen, Fetten und Kohlenhydraten gewonnen.
- Proteine – Werden zur Synthese körpereigener Eiweiße gebraucht. Diese finden wir beispielsweise in Fleisch, Innereien und Getreide.
- Taurin – Ist eine Aminosulfonsäure, welche die Katze nicht ausreichend selbst synthetisiert. Sie ist für die Entwicklung und Funktion des Gehirns wichtig. Wir finden Taurin hauptsächlich in Meeresfrüchten und Herzen.
- Fette – Sind der Hauptenergielieferant und dienen auch der Versorgung des Organismus mit essentiellen Fettsäuren. Fette finden wir beispielsweise in Fleisch, aber auch in tierischen oder pflanzlichen Ölen.
- Kohlenhydrate – Dienen der kurzfristigen Energielieferung. Überschüssige, nicht direkt verwertbare Energie wird hierbei vom Organismus in Fett umgewandelt. Eine kohlenhydratreiche Ernährung ist der Hauptgrund für Übergewicht bei unseren Katzen. Kohlenhydrate finden wir beispielsweise in Getreide und Kartoffeln, aber auch in Obst und Gemüse.
- Enzyme – Dienen der Regulierung diverser Stoffwechselforgänge. Wir finden sie in Fleisch, Innereien sowie Gemüse.
- Ballaststoffe – Dienen der Regulierung der Darmtätigkeit und der Formung des Kotes. Wir finden sie in Knochen, Gemüse und in Getreide.

Klick uns!



- Wasser – Ist für jeden Organismus lebensnotwendig. Der Katzenorganismus besteht zu etwa 70% aus Wasser.

Schon ein Verlust von 15% des körpereigenen Wassers kann tödlich sein. Obwohl sehr viel Feuchtigkeit in Fleisch sowie Obst und Gemüse vorhanden ist und Ihre Katze deshalb schon bei der Nahrungsaufnahme mehr Wasser als bei Trockenfutter aufnimmt, sollte Ihrer Katze Wasser trotzdem jederzeit frei zur Verfügung stehen.

- Mineralstoffe – Sind ebenso Bestandteile körpereigener Gewebe (Zähne, Knochen, Muskeln...). Darüber hinaus sind sie als Bestandteile von Enzymen und Hormonen an diversen Stoffwechselforgängen beteiligt. Wir finden sie beispielsweise in Fleisch, Knochen oder Obst und Gemüse. Zur optimalen Versorgung müssen Mineralstoffe oftmals zugefüttert werden.
- Vitamine – Sind organische Stoffe, die für Ihren Hund lebensnotwendig sind, allerdings nur in kleinsten Mengen benötigt werden. Sie sind an diversen Stoffwechselforgängen beteiligt und wir finden sie in Fleisch, Fisch sowie in Obst und Gemüse.

Klick mich!



Katzen lieben



**Sollten Sie nicht auf unser Fertigbarf BARF Komfort PLUS Cat zurückgreifen wollen, haben wir Ihnen nachfolgend die Bestandteile einer vollwertigen Mischung zusammengestellt.**

Wie schon erwähnt stellt die Rohfütterung die ursprüngliche Ernährungsform unserer Katzen dar. Um diese so gut es geht imitieren zu können müssen wir uns also anschauen, wie sich ein Beutetier in freier Wildbahn zusammensetzt.

In Zahlen ausgedrückt setzt sich eine ausgewogene und gesunde Portion BARF wie folgt zusammen:

- Ca. 90 – 95 % tierische Bestandteile
  - Ca. 60 % Muskelfleisch
  - Ca. 15 % Herz
  - Ca. 10 - 15 % Fett
  - Ca. 10 – 15 % Knochen
  - Ca. 5 - 10 % Innereien (Leber, Niere...)
- Ca. 3 – 5 % pflanzliche Bestandteile
- Ca. 3 % Nahrungsergänzungsmittel (Öl, Taurin, etc.)

Die benötigte Futtermenge variiert von Katze zu Katze und ist von einigen Faktoren (Alter, Rasse, Gesundheit, Klima, Aktivität...) abhängig. Wenn sie sich an diese Auflistung orientieren, haben Sie eine ausgewogene Grundlage geschaffen.

Um in diesem Durcheinander den Überblick zu behalten, können Sie in unserem Online-Shop jederzeit kostenlos auf unseren BARF-Rechner zugreifen.

Zum BARF-Ratgeber



Klick mich!



Scan oder klick mich!



## Umstellung auf Rohfütterung

Prinzipiell ist es möglich, eine gesunde Katze von heute auf morgen auf Rohfütterung umzustellen, ohne Probleme befürchten zu müssen. Lediglich bei alten, kranken Katzen oder Katzen mit einem empfindlichen Magen ist es ratsam, die Umstellung langsam durchzuführen.

Zu beachten ist bei der Umstellung, ebenso wie bei einer kombinierten Ernährung aus industriellem Fertigfutter und BARF, dass das rohe Fleisch niemals zusammen mit Trockenfutter gefüttert werden soll. Es sollte immer eine Pause von mindestens 6 Stunden zwischen der Fütterung von Trockenfutter und Rohfutter eingehalten werden. Dies liegt daran, dass beide Futterarten unterschiedliche Verdauungszeiten haben, was bei gleichzeitiger Fütterung zu Blähungen oder Verstopfungen führen kann.

Eine Katze kann in jeder Lebensphase auf die Rohfütterung umgestellt werden. Mögliche Begleiterscheinungen wie Durchfall oder Erbrechen können auftreten, sind allerdings bis zu einem gewissen Grad nicht besorgniserregend.



## Was ist Fertigbarf?

Unser Fertigbarf BARF Komfort PLUS CAT ist die richtige Wahl für alle Katzenliebhaber, die nicht immer die Zeit finden jede Mahlzeit selbst zuzubereiten und dennoch artgerecht roh füttern wollen.

Im haustierkost.de® Fertigbarf sind neben Fleisch oder Fisch grundsätzlich alle wichtigen Mineralstoffe, Öle sowie Gemüse für eine ausgewachsene normal aktive, gesunde Katze enthalten.

Die einzelnen BARF Komfort PLUS CAT-Mischungen setzen sich aus sorgfältig ausgewählten Zutaten zusammen, denn für uns hat eine ausgewogene und artgerechte Ernährung oberste Priorität!



Fertigbarf entdecken

Klick mich!

Scan oder klick mich!

# Vorurteile & Missverständnisse

## „Die Tiere erkranken an Salmonellen und Bakterien“

Die Verdauung der Katzen ist auf die Verarbeitung von rohen tierischen Futtermitteln ausgelegt. Der Verdauungsvorgang ist viel kürzer als bei überwiegend pflanzlicher Nahrung, daher haben Salmonellen und Bakterien weniger Zeit, sich ausreichend zu vermehren.

Die Magensäure einer gesunden Katze ( $\text{pH} < 1$ ) wird leicht mit Salmonellen und Bakterien fertig. Nur kranke oder geschwächte Tiere können Probleme damit bekommen, aber auch nur, wenn sie viel altes Fleisch fressen.

## „Die Tiere bekommen schlimme Mangelerscheinungen, weil man das Futter nicht so gut hinkriegt wie die Industrie“

Man kann beim BARFen einiges falsch machen. Das kann genauso unerwünschte Folgen haben, wie einseitige Ernährung mit minderwertigem Industriefutter. Deshalb ist es wichtig, etwas über die Nährstoffbedürfnisse Ihrer Katze zu wissen.

Das ist aber alles erlernbar und gar nicht so schwer, wie man sich es vorstellt. Immerhin kann man dann sein Futter genau berechnen und weiß, womit man sein Tier füttert. Dadurch, dass man sich mit dem Thema Ernährung etwas eingehender beschäftigt, wird einem im direkten Vergleich mit Industriefutter bewusst, dass man seinem Tier mit der Rohfütterung etwas Gutes tut.

## „Die Tiere stecken sich am Fleisch der Futtertiere mit allen möglichen Krankheiten an“

Es gibt tatsächlich Krankheitserreger und Parasiten, die auf diesem Weg übertragbar sind. Dieses Problem tritt allerdings nicht beim BARFen auf, da das Fleisch gefroren ist und somit alle potentiellen Erreger oder Parasiten abgetötet werden.

Die „Pseudotollwut“ (Aujeszkysche Krankheit) ist vom Schweinefleisch auf Haustiere übertragbar. Zwar ist Deutschland derzeit frei von dieser Seu-

che, aber wer kann schon sicher sagen, woher sein Schweinefleisch wirklich stammt? Es wird daher allgemein von der Fütterung mit Schweinefleisch abgeraten, wenn man die Herkunft nicht sicher nachvollziehen kann.

## „Ich kenne jemanden, dessen Katze ist an einem Knochen erstickt...“

Wahrscheinlich an einem gegarten oder alten Knochen. Knochen bspw. Geflügelknochen sind elastisch, solange sie roh sind. Rohe Knochen sind sehr gut, weil sie neben dem wichtigen Calcium noch weitere Mineralstoffe enthalten. Hühnerflügel und -hälse werden von vielen Katzen gut angenommen und gerne gefressen.

Es ist aber überhaupt kein Problem beim BARFen keine Knochen zu füttern, wenn man das fehlende Calcium durch geeignete Nahrungsergänzungsmittel zuführt.



# Literatur

- „Natural Cat Food: Rohfütterung für Katzen - Ein praktischer Leitfaden“; Susanne Reinerth; 1. Auflage, BoD-Book on Demand, 2008
- „DOGLIFE BARF – Hunde naturnah ernähren Rund um das Thema Barf“; Haiko Blank; 1. Auflage; Noel-Verlag, Oberhausen, 2017
- „Anatomie und Physiologie der Haustiere“; Klaus Loeffler; 10. Aktualisierte Auflage; Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 2002
- „dubarfst – Das BARF-Magazin“, <https://dubarfst.eu>
- „Ernährung des Hundes, Grundlagen Fütterung, Diätetik“; Helmut Pleyer, Fürgen Zentek; 4. durchgesehene Auflage; Berlin: Parey Buchverlag 2001
- „Handlexikon der Medizin“; Thiele; Urban & Schwarzenberg; München, Wien, Baltimore- „Lehrbuch der Lebensmittelchemie“; Belitz, Grosch; 4. Auflage; Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, New York, 1992
- „Physiologie der Haustiere“; Wolfgang von Engelhardt, Gerhard Breves; 2. neubearb. Auflage; Enke- Verlag , Stuttgart, 2005
- „Tierernährung“; Manfred Kirchgeßner; 10. neubearb. Auflage; Verlag Union Agrar, 1997

haustierkost.de®  
VISIONISTAS GmbH  
Werftstraße 26  
40549 Düsseldorf

Tel.: 0211 99446748  
E-Mail: [info@haustierkost.de](mailto:info@haustierkost.de)  
[www.haustierkost.de](http://www.haustierkost.de)

©2022

